



Ehemalige Soldaten informierten sich über den Wetterdienst.

Privatbild

## Im Wetterstudio

### Ehemalige Soldaten waren bei Meteomedia

**Während der Chef in Untersuchungshaft sitzt, hat die Kameradschaft „ERH“ Zollernalbkreis des Bundeswehrverbandes das „Kachelmann Wetterstudio Süd“ besucht.**

**Öfingen/Horb/Sulz.** Die „Ehemaligen Soldaten, Reservisten, Hinterbliebenen“ (ERH) aus den Landkreisen Freudenstadt, Rottweil, Zollernalb und Schwarzwald-Baar waren – 24 Mann stark, mit Ehefrauen – im „Wetterstudio Süd“, das im Feriendorf Öfingen auf der Baar nah Bad Dürheim sitzt.

Das Wetter spielte im Leben der Soldaten eine große Rolle und deshalb wollten sie sich informieren, wie es „gemacht“ wird, wie und wo es entsteht, wer es beobachtet, aufzeichnet und auswertet. Unter den Wetterfröschen, welche die Gäste aufklärten, wie sie die täglichen Wetter-Shows zusammenstellen, war Diplom-Meteorologe Oliver Klein. Die Ausflügler bekamen

Messgeräte erklärt, mit denen zum Beispiel die Niederschlagsmenge, die Windrichtung, die Windstärke und die Temperatur erfasst werden. Satelliten- und Web-Technik ergänzten den Gerätepark. Im Studio bekamen die „Kameraden“ mit Hilfe modernster Informationstechnik aktuelle Wetterbeobachtungen gezeigt – etwa aus dem Wetterstudio Nord/Hiddensee, aus Bochum und aus der Schweiz.

Gemeinsam mit Kooperationspartnern betreibt Meteomedia (Sitz in der Schweiz) ein privates Wetterstations-Messnetz mit insgesamt 805 Wetterstationen. Die Beobachtungsdaten von Wetterstationen sind vor allem für Regional- und Lokalvorhersagen von großer Bedeutung. Allein in Deutschland umfasst das Messnetz insgesamt rund 1200 Wetterstationen.

Nach der rund zweistündigen Führung saß man noch in der Gaststätte „Öfinger Landhaus“ bei Speis und Trank beisammen.

Wir sind für  
unsere  
Mitglieder da!